

Grußwort von Landrat Hermann Luttmann, Landkreis Rotenburg (Wümme)



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Pressevertreter,

ich begrüße Sie ganz herzlich und heiße Sie willkommen im Landkreis Rotenburg (Wümme). Ich freue mich sehr über die große Resonanz und das Interesse für die energetische Nutzung des Holzpotentials als Energieträger.

Für den Landkreis Rotenburg (Wümme) hat dieses Potenzial mittlerweile eine bedeutende Rolle eingenommen. Wenn Sie auf den Weg hierher durch den Landkreis gefahren sind, ist Ihnen vielleicht aufgefallen, dass wir nicht über viele große Waldflächen verfügen. Mit einem Waldanteil von ca. 15 % liegt der Landkreis Rotenburg (Wümme) unter dem niedersächsischen Landesdurchschnitt von 22 %.

Gerade deshalb möchten wir diese Potenziale sinnvoll einsetzen und auf den Ausbau erneuerbarer Energien bauen. Nicht zu unterschätzen ist weiterhin das außerhalb des Waldes anfallende Holz. Ich meine das Straßenbegleitgrün entlang der etwa 700 km Kreisstraßen, Wallhecken und Landschaftspflegematerial. Seit etwa sechs Jahren beschäftigen wir uns im Rahmen der Aktivitäten der Bioenergie-Initiative verstärkt mit der Nutzung des Holzes, das als umweltfreundliche Energiequelle vorangebracht werden soll. Die Akteure, Forstwirte, Naturschützer und Lohnunternehmen ziehen dabei an einem Strang und suchen nach gemeinsamen Lösungswegen. Zu Beginn der Projektarbeiten der Bioenergie-Initiative konnten Mengenangaben über verwertbare Potentiale nur geschätzt werden, repräsentative Daten lagen uns bis dato nicht vor. Bei der Ermittlung der Potenziale war von besonderer Bedeutung, dass diese Biomasse nicht in Konkurrenz mit der stofflichen Holzverwertung stehen. Wir sind dankbar, dass wir 2009 in die Projektarbeit von Herrn Rosenberg (Bioenergy Promotion) einsteigen durften und somit die bisher geleistete Arbeit vertiefen konnten.

Im Landkreis Rotenburg (Wümme) werden bereits mehr als 80 % des Gesamtstromverbrauchs aus erneuerbaren Energien erzeugt. Der Großteil wird durch Windenergie, Biogas und Photovoltaik abgedeckt. Diese Energieträger werden in der Öffentlichkeit mittlerweile nicht immer als positiv betrachtet. Nur wenige Menschen möchten beim Blick aus dem Fenster einen Windpark sehen. „Windenergie ja – aber nicht vor meiner Haustür!“ Die Diskussionen über die gestiegene Zunahme der Biogasanlagen verbunden mit dem Zuwachs an Maisanbauflächen muss ich hier nicht explizit erwähnen. Ich hoffe trotzdem, dass wir hier im Landkreis künftig noch einen stärkeren Mix an erneuerbaren Energien vorweisen können und dazu gehört die Biomasse „Holz“ ebenso. Der Irrglaube, dass für die Nutzung von Holz als Energieträger Wälder abgeholzt werden, muss sowohl in der Bevölkerung als auch bei den Unternehmen überwunden werden.

Ich begrüße daher eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für die Bioenergie-Aktivitäten und für die heute aufgezeigten Möglichkeiten der Energieerzeugung aus Holzpotenzialen. Der Begriff „Nachhaltigkeit“ hat seinen Ursprung in der Forstwirtschaft und nachhaltig soll auch sowohl die Erzeugung als auch der Einsatz erneuerbarer Energien sein!

Ich wünsche Ihnen eine informative Veranstaltung, angeregte Diskussionen, interessante Erfahrungsaustausche und vor allem eine angenehme Zeit bei uns in Rotenburg (Wümme).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!